

Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

ein hoffnungsvoller Advent liegt vor uns. Denn Hoffnungsthemen haben nicht nur Pilgerinnen und Pilger im Laufe dieses Heiligen Jahres bewegt, sondern beschäftigen gerade in der Adventszeit Menschen, die Warten müssen oder in Erwartung sind. Wie die vielen Ukrainerinnen und Ukrainer, die angesichts des langjährigen Krieges in ihrer Heimat die Hoffnung auf ein schnelles und annehmbares Ende dessen nicht verloren haben. Oder junge Erwachsene, die mit ihrem Friedensdienst in Costa Rica Hoffnung geben wollen. Auch Markus Kurtenbach hat seine ganz eigene Hoffnungsgeschichte. Er wird morgen im Aachener Dom zum Diakon geweiht.

Diese Hoffnungsgeschichten und viele weitere große und kleine adventliche Angebote finden Sie auch in diesem Jahr wieder auf unserer **Themenwebsite „Voller Hoffnung und Mut – Warten auf Weihnachten“**. Ganz neu haben wir die Website **Komm mit durchs Kirchenjahr** im Angebot. Hier gibt es spannende Informationen und tolle Mitmachaktionen für Familien – auch für die nun beginnende sinnliche Zeit.

Einen erwartungsvollen Advent wünscht Ihnen
Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Vorgestellt: Diakon Markus Kurtenbach.

Nachgefragt: Friedensdienst in Costa Rica.

Stimmungsvoll: Weihnachtssingen am Tivoli.

Diakonweihe

„Für mich war es wichtig, dass Kirche anders handeln sollte“

Markus Kurtenbach wird am morgigen Samstag im Aachener Dom zum Diakon geweiht.

Fast fünf Jahre hat Markus Kurtenbach sich gemeinsam mit sechs weiteren Männern aus den (Erz-)Bistümern Köln und Essen auf seinen zukünftigen Dienst in der Seelsorge vorbereitet. In dieser Zeit fand eine fundierte theologische und geistliche Zurüstung statt. Nach der Weihe wird Markus Kurtenbach als Diakon im Pastoralen Raum Heinsberg / Oberbruch / Waldfeucht eingesetzt, wo auch die einjährige begleitete Berufseinführung stattfindet. „Hätte man mich noch vor einigen Jahren gefragt, ob ich mir die Ausbildung zum Diakon vorstellen kann, hätte ich mit einem Lachen geantwortet: Sicher nicht! - Aber nun stehe ich hier und bereite mich auf die Weihe vor“, sagt der Kandidat schmunzelnd. Morgen wird er im Aachener Dom zum Diakon geweiht. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.



Möchte als Diakon eine Hilfe für Menschen auf den unterschiedlichen Lebenswegen sein:
Markus Kurtenbach.

[Hier weiterlesen](#)

Hoffnungsgeschichten

Einsatz in Costa Rica

Leoni Kreutz und Lynn Schwering absolvieren einen freiwilligen Friedensdienst

Leoni Kreutz und Lynn Schwering, beide 18 Jahre alt, haben sich nach ihrem Abitur für einen Freiwilligen Friedensdienst mit pax christi entschieden. Ihr Einsatz führt sie zurzeit nach San José, Costa Rica, wo sie in der lutherischen Gemeinde ILCO (Iglesia Luterana Costarricense) eingesetzt sind. Schon früh war beiden klar, dass sie nach der Schule nicht sofort ein Studium oder eine Ausbildung beginnen wollten. Stattdessen suchten sie nach einer Möglichkeit, sich für andere einzusetzen und gleichzeitig andere Kulturen kennenzulernen.

Die ILCO ist eine diakonische Kirche, die verschiedene soziale Projekte betreibt. Dazu gehören Kindertagesstätten in den Randbezirken La Carpio und Alajuelita, ein Heim für nicaraguanische Migrantinnen und Migranten, Einsätze in indigenen und ländlichen Gemeinden sowie ein Football-Camp für Kinder und Jugendliche, bei dem Fußball fairer gespielt wird und gemischte Teams aus Jungen und Mädchen bestehen. Leoni und Lynn wohnen in einer Wohngemeinschaft über einer Flüchtlingsunterkunft, zusammen mit Freiwilligen anderer Hilfsorganisationen wie „Brot für die Welt“. Dort organisieren sie Aktionen wie Basteln oder Englischunterricht und helfen im Büro bei organisatorischen Aufgaben.



Die Idee: Mit positiven und künstlerischen Botschaften Wandel, Abrüstung und Frieden in Costa Rica ermöglichen.



Freiwillige sind schwerpunktmäßig an der Planung und Durchführung von Schulworkshops beteiligt.



Bewerbungen für das Freiwilligenjahr 2026/2027 sind bereits möglich!

Hier weiterlesen

Kenncode: 653451) zu den freiwilligen Friedensdiensten organisiert pax christi am **Donnerstag, 18. Dezember**, um 20 Uhr. Mehr Informationen gibt es auf der Internetseite und auf Instagram unter pax_friedensdienste. Bewerbungen sind noch bis zum 15. Januar 2026 möglich.

Mehr erfahren

An Zoom-Meeting teilnehmen

„Ich habe eine große Hoffnung für diese Welt“

Die Ukrainerin Natalja teilt Erwartungen und Hoffnungen angesichts von Krankheit und Krieg in ihrer Heimat

Mein Name ist Natalja. Ich komme aus der Ukraine, aus der Stadt Charkiw. Ich habe eine große Hoffnung für diese Welt: Dass es in meiner Heimat eines Tages wieder friedlich sein wird, dass dieses grausame, monströse Blutvergießen aufhört. Dass keine Menschen mehr durch den Krieg sterben müssen. Und dass Familien nach Hause zurückkehren können und Kinder ohne Angst vor dem Krieg aufwachsen können.



Natalja, 44 Jahre,
aus Jülich

Ich hoffe sehr, dass die Ukraine standhaft bleibt, ihre Stärke, ihre Grenzen, ihre Würde und ihre Unabhängigkeit bewahrt. Dass Tage kommen werden, an denen Familien wieder vereint sind, an denen man nicht mehr in Erwartung von Nachrichten leben muss, sondern Pläne für eine glückliche Zukunft schmieden kann.

In Erwartung von Weihnachten glaube ich, dass sich über der Ukraine ein friedlicher Himmel auftun wird, dass Erneuerung, Heilung und der lang ersehnte Frieden

kommen werden! Und mit diesem Glauben
gehe ich weiter voran – Schritt für Schritt, mit
einer Hoffnung, die selbst in den
schwierigsten Tagen wärmt.

Hier mehr lesen

Impuls

Hoffnung auf Frieden

Wäre es nicht an der Zeit
mit realistischem Blick
die Hoffnung auf Frieden
zu begraben?

Wäre es nicht an der Zeit
die Hoffnung auf Frieden
als Trugbild im Kerzenschein
zu entlarven?

Nein!

Es ist an der Zeit
mit Blick auf die Kerzen
die Hoffnung auf Frieden
in sich wachzuhalten.

Es ist an der Zeit
die Hoffnung auf Frieden
als Wahrheit des Advents
zu erkennen.



Dr. Stefan Voges

Leiter des Fachbereichs "geistlich
leben" im Bischöflichen
Generalvikariat Aachen

in freudiger Erwartung?!

Biblische Abende ONLINE.

Die Pastoralreferentinnen Maria Buttermann und Katharina Veltmann laden gemeinsam mit Priesterkandidat Christian Winkhold zu zwei biblischen Abenden jeweils von 20 bis 21 Uhr ein. Am **Montag, 8. Dezember**, geht es um die Frage „Was erwarte ich?“ und am **Donnerstag, 18. Dezember**, um das Thema „Was macht mich froh?“. Eine Anmeldung ist bis zum 4. bzw. 15. Dezember unter bistumsregion-dueren-eifel@bistum-aachen.de möglich. Der Zugangslink zum Online-Raum wird nach der Anmeldung versendet.



Mit zwei Online-Abenden können sich Interessierte auf Advent und Weihnachten einstimmen.

[Mehr erfahren](#)

„Such nach dem, was du brauchst, was sich gut anfühlt und dich lebendig sein lässt.“

Viele Angebote mit Winterwärme im Forum Mönchengladbach und Heinsberg

Mit der „Winterwärme“ will das Katholische Forum für Erwachsen- und Familienbildung in Mönchengladbach und Heinsberg an die Sommertradition – den „SeelenSommer“ – anschließen. Interessierte können viele Veranstaltungen entdecken, die Seele und Leib gut tun – besonders in der dunklen und kalten Jahreszeit. Das breite und meist

kostenfreie Angebot besteht aus inspirierter Meditation, Weihnachtsgeschenken aus Kräutern, Lettering-Workshop, Lesungen und vielem mehr.



Alle Angebote und weitere Informationen gibt es hier

You'll never Sing alleng

Weihnachtssingen auf dem Tivoli

Das Weihnachtssingen auf dem Tivoli ist schon Tradition und fester Bestandteil im adventlichen Kalender. Am **Sonntag, 21. Dezember**, beginnt um 18 Uhr diese stimmungsvolle Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Kooperation mit Alemannia Aachen und creatEvent christian mourad. Es sind noch Karten erhältlich. Mit dabei sind der Gospelchor Mustard Seed Faith, der Kinder- und Jugendchor St. Katharina, die Instrumentalvereine Richterich und Herbach, der Mittel- und Oberstufenchor der Viktoriaschule Aachen, acht Chöre auf den Rängen, die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg mit dem Friedenslicht aus Bethlehem, die Sternsinger sowie die Glocken des Aachener Doms.

Zur Wohlfühlatmosphäre werden noch Helferinnen, Helfer und Nikoläuse gesucht. Ihr ehrenamtlicher Einsatz führt durch die Ränge



des Tivoli, um Kindern kleine Gaben zu schenken. Als Dankeschön für den Einsatz winkt ein gemeinsames Abendessen mit dem Helferteam. Interessierte können sich per E-Mail an Siegmund Müller (Siegmund.Mueller@gmx.de) oder Manfred Wussow (Manfred.Wussow@ekir.de) wenden.

Mehr erfahren

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

Archiv besuchen

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

Alle Newsletter ansehen



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Bistum Aachen, Unsplash, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Lynn Schwering, Leonie Kreutz, Pfarrbriefservice, ankya / Anneke Schramm.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.